

## Umstandslos direkt

Klavierlehrerinnen tun sich erfahrungsgemäß oft schwer damit, den Fortgeschritteneren unter ihren Schülern Plattenaufnahmen zu empfehlen, die sie sich zum Vorbild nehmen können: Zu oft klingt es da pianistisch, stilistisch oder auch klangtechnisch zu hochglanzpoliert, um in die tägliche Praxis mit Gewinn „rückübersetzt“ werden zu können.

Da kommt diese Neuaufnahme gerade recht: Friedrich Wilhelm Schnurr hat auf ihr eine ganze Reihe unserer Klavierklassiker von Mozarts d-Moll-Fantasie über Beethovens „Für Elise“ und Schuberts As-Dur-Impromptu bis hin zu Mendelssohns „Spinnerlied“ versammelt, dazu als Zugabebonbon die Myra-Hess-Transkription des Bach-Chorals „Jesus bleibet meine Freude“. Schnurr ist dem Gros der Konzertgänger und Plattensammler hierzulande vielleicht kein geläufiger Name, er hat aber im Hochschulbetrieb lange Jahre eine wichtige Rolle gespielt, war nach seinem Ersten Preis beim ARD-Wettbewerb 1959 lange Jahre Professor, dann auch Rektor der Detmolder Musikhochschule und ist seit 2012 deren Ehrensensator. Er packt alle Stücke umstandslos direkt und zuverlässig an, sein Spiel, immer



auf das Wesentliche konzentriert, strahlt große Autorität aus. Man kann sich ihm voll und ohne Sorge vor verfremdend raffinierter oder irgendeiner Art von „origineller“ Aufbereitung anvertrauen.

Entstanden ist das Projekt nach einem Besuch Schnurrs im afrikanischen Schuldorf Otjikondo, das vor 25 Jahren im Norden Namibias gegründet wurde. Die Schule wurde 2010 um ein Musikprojekt erweitert und wird von Anfang an ausschließlich aus Spenden, vor allem aus Deutschland und Großbritannien, finanziert. So jetzt auch durch das Leipziger Label Genuin, das von jeder verkauften CD fünf Euro für Otjikondo gibt.

*Ingo Harden*

Musik  
Klang

★★★★  
★★★

**Friedrich Wilhelm Schnurr Plays For Otjikondo**, Klavierwerke von Mozart, Beethoven, Schubert, Mendelssohn und Bach (2013); Genuin/Note 1 CD 4260036252965 (55')

FONO FORUM Juli 2014

GEN 14296